

# Thomas Ahbe – Liste wissenschaftlicher Publikationen

(zuletzt aktualisiert: 27.04.2022)

- (I) Monografien
- (II) Mitautor und Herausgeber von Buchpublikationen
- (III) Aufsätze in Zeitschriften und Büchern
- (IV) Rezensionen

## **(I) Monografien**

Ostdeutschland und die Ostdeutschen als Erzählung.  
Identitätsstiftende Narrative im Widerstreit.  
Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen 2022 (i.E.)

Feiertage der DDR – Feiern in der DDR. Zwischen Umerziehung und Eigensinn.  
Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen 2017  
zugleich  
Berlin: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur 2017.

Ostalgie. Zu ostdeutschen Erfahrungen und Reaktionen nach dem Umbruch.  
Berlin: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur 2016  
zugleich  
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen 2016  
und  
Moskau: ОСТАЛЬГИЯ. Опыт восточных немцев после объединения Германии, 2017  
und  
Kindle Edition 2018.

Der DDR-Antifaschismus. Diskurse und Generationen – Kontexte und Identitäten. Ein  
Rückblick über 60 Jahre.  
Leipzig: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen 2007.

Ostalgie. Zum Umgang mit der DDR-Vergangenheit in den 1990er Jahren.  
Erfurt: Landeszentrale für Politische Bildung 2005.

## **(II) Mitautor und Herausgeber von Buchpublikationen**

Sexueller Kindesmissbrauch in Institutionen und Familien in der DDR. Fallstudie zu den Anhörungen und Dokumenten der Aufarbeitungskommission.  
Beate Mitzscherlich, Thomas Ahbe, Ulrike Diedrich, Cornelia Wustmann & Paul Eisenwicht  
hrsgg. durch die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs,  
Berlin, ([www.aufarbeitungskommission.de](http://www.aufarbeitungskommission.de)) 2019.

Thomas Ahbe, Michael Hofmann, Volker Stiehler (Hg.)  
Redefreiheit. Öffentliche Debatten der Leipziger Bevölkerung im Oktober und November  
1989 – Problemwahrnehmungen und Lösungsvorstellungen aus der Mitte der Gesellschaft.  
Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2014  
zugleich  
Bonn: Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung 2014.

Thomas Ahbe, Rainer Gries, Wolfgang Schmale (Hg.)  
Die Ostdeutschen in den Medien. Das Bild von den Anderen nach 1990.  
Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2009  
zugleich  
Bonn: Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung 2009.

Thomas Ahbe und Rainer Gries  
Geschichte der Generationen in der DDR und in Ostdeutschland. Ein Panorama.  
Erfurt: Landeszentrale für Politische Bildung 2007.

Annegret Schüle, Thomas Ahbe und Rainer Gries (Hg.)  
Die DDR aus generationengeschichtlicher Perspektive. Eine Inventur.  
Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2006.

Thomas Ahbe und Michael Hofmann  
Es kann nur besser werden. Erinnerungen an die 50er Jahre in Sachsen.  
Leipzig: Gustav-Kiepenheuer-Verlag 2001.

Heiner Keupp, Thomas Ahbe, Wolfgang Gmür, Renate Höfer, Wolfgang Kraus, Beate  
Mitzscherlich und Florian Straus  
Identitätskonstruktionen. Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne.  
Reinbek: Rowohlt-Verlag 1999.

Thomas Ahbe, Michael Hofmann, Volker Stiehler  
Wir bleiben hier! Erinnerungen an den Herbst '89.  
Leipzig: Gustav Kiepenheuer Verlag 1999.

Thomas Ahbe, Michael Hofmann  
Hungern, Hamstern, Heiligabend. Leipziger erinnern sich an den Alltag nach dem Kriege.  
Leipzig: Gustav Kiepenheuer Verlag 1996.

### **(III) Aufsätze in Zeitschriften und Büchern**

Geschichtspolitik und Transformation. Der deutsche Sonderfall im Spiegel anderer postsozialistischer Gesellschaften.

In: Ulrich Busch, Michael Thomas (Hg.): Streitfall Ostdeutschland. Grenzen einer Transformationserzählung (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 72).  
Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 2021, S. 121-142.

Das Ende vom Lied. Ostdeutschland und die Ostdeutschen als Erzählung.

In: Michael Hofmann (Hg.): Umbruchserfahrungen. Geschichten des deutschen Wandels von 1990 bis 2020.

Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, 2020, S. 183-215.

»Generation« als genealogischer Fakt, historisches Deutungsmuster und strategische Selbstthematierungsformel.

In: Volker Benkert (Hg.): Unsere Väter, unsere Mütter. Deutsche Generationen seit 1945.  
Frankfurt: Campus, 2020, S. 25-55.

Revolution und Vereinigung. Viele Erfahrungen und eine Große Erzählung.

In: Journal für politische Bildung Heft 4 / 2019, S. 10-17.

Aufbruch und Illusion. Ostdeutsche Transformationserfahrungen in der sich wandelnden westlichen Welt.

In: Dresdner Hefte. Beiträge zur Kulturgeschichte Nr. 133 (2018) S. 14-22.

Ostalgie. Ein besonderes Phänomen der ostdeutschen Transformationsgesellschaft.

In: Costellazioni Nr. 3 (2017): Ostalgie, a cura di Mauro Ponzi, S. 15-34.

Gewalt oder Verhandeln? – Das Erlebnis des 9. Oktober 1989 als Auslöser für die öffentlichen Debatten in Leipzig.

In: Thomas Ahbe, Michael Hofmann und Volker Stiehler (Hg.): Redefreiheit. Öffentliche Debatten der Leipziger Bevölkerung im Oktober und November 1989 –

Problemwahrnehmungen und Lösungsvorstellungen aus der Mitte der Gesellschaft.

Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2014, S. 13-39.

Die Debatten am Ende der DDR – ein Blick zurück. (Zus. m. Michael Hofmann)  
In: ebenda, S. 605-614.

Die ostdeutsche Erinnerung als Eisberg. Soziologische und diskursanalytische Befunde nach 20 Jahren staatlicher Einheit.  
In: Elisa Goudin-Steinmann, Carola Hähnel-Mesnard (Hg.): Ostdeutsche Erinnerungsdiskurse nach 1989. Narrative kultureller Identität. Berlin: Frank & Timme 2013, S. 27-58.

Das Versteigerungshaus Hans Klemm und die Ausplünderung der Leipziger Juden im »Dritten Reich«. Opfer – Täter – Nutznießer.  
In: Susanne Schötz (Hg.): Leipzigs Wirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Akteure, Handlungsspielräume, Wirkungen (1400-2011).  
Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2012, S. 305-335.

Autobiographische Erzählungen aus der »Integrierten Generation« und die Darstellung der DDR.  
In: Martin Sabrow (Hg.): Autobiographische Aufarbeitung. Diktatur und Lebensgeschichte im 20. Jahrhundert. Helmstedter Colloquien Heft 14.  
Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2012, S. 87-109.

Die VOMAG Plauen. Standardfahrzeuge für die Wehrmacht.  
In: Kammer(n)geschichten. 150 Jahre IHK für Sachsen. Hrsg. v. d. IHK Chemnitz.  
Friebel-Verlag 2012, S. 102-105.

Competing Master Narratives: Geschichtspolitik and Identity Discourse in Three German Societies.  
In: Nick Hodgkin und Caroline Pearce (Hg.): The GDR Remembered. Representations of the East German State since 1989. Rochester, Suffolk: Camden House 2011, S. 221-249

Die diskursive Konstruktion Ostdeutschlands und der Ostdeutschen seit dem Beitritt der DDR. Medienbilder, Ostalgie und Geschichtspolitik. Ein Überblick.  
In: Ute Dettmar und Mareile Oetken (Hrsg.): Grenzenlos. Mauerfall und Wende in (Kinder und Jugend-)Literatur und Medien.  
Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2010, S. 97-124.

Das sozialisatorische Erbe der DDR und die „innere Einheit.“  
In: Joachim Klose (Hg.): Wie schmeckte die DDR? Wege zu einer Kultur des Erinnerns.  
Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2010, S. 81-89.

Die DDR im Rücken. Die sozialisatorische Mitgift der Ostdeutschen und der aktuelle Konflikt von Erinnerungen und Leit-Erzählungen im vereinigten Deutschland.  
In: Tr@nsit online (2010) am Institut für die Wissenschaft vom Menschen, Wien.

Der Handschlag als Symbol in der politischen Kommunikation Deutschlands.  
In: Mariacarla Gadebusch Bondio (Hg.): Die Hand. Elemente einer Medizin- und Kulturgeschichte.  
Münster: LIT Verlag 2010, S. 357-368.

Du problème de «l'unité intérieure» dans l'Allemagne unifiée.  
In : Hans Stark et Michèle Weinachter (dir.): L'Allemagne unifiée 20 ans après la chute du Mur.  
Lille, Editions Septentrion, 2009, S. 71-89.

Die Ost-Diskurse als Strukturen der Nobilitierung und Marginalisierung von Wissen. Eine Diskursanalyse zur Konstruktion der Ostdeutschen in den westdeutschen Medien-Diskursen 1989/90 und 1995.  
In: Thomas Ahbe, Rainer Gries und Wolfgang Schmale (Hg.): Die Ostdeutschen in den Medien. Das Bild von den Anderen seit 1990.  
Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2009, S. 59-112.

Ostdeutsche und westdeutsche Identität. Über Gründe und Sinn einer Differenz.  
In: vorgänge 187 – „20 Jahre Einheit in Uneinigkeit“, S. 85-93.

Identitäten und Diskurse. Zum Problem der „inneren Einheit“ im vereinigten Deutschland.  
In: supervision. Mensch. Arbeit. Organisation. 3/2009, S. 3-7.

Generationen in der DDR. (zus. mit Rainer Gries)  
In: Heidi Behrens, Paul Ciupke und Norbert Reichling (Hg.): Lernfeld DDR-Geschichte. Ein Handbuch für die politische Jugend- und Erwachsenenbildung. Schwalbach: Wochenschau Verlag 2009, S. 189-199.

Der Händedruck zwischen Pieck und Grotewohl. Botschaften und Wandlungen einer Bildikone und eines Symbols. (Zus. m. Monika Gibas)  
In: Gerhard Paul (Hg.): Jahrhundert der Bilder. Bd. I (1900-1949)  
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2009, S. 754-761  
zugleich  
Bonn: Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung 2009.

Der Händedruck zwischen Pieck und Grotewohl. Botschaften und Wandlungen einer Bildikone und eines Symbols. (Zus. m. Monika Gibas)  
In: Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte. Begleitbuch zur Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 21. Mai bis 11. Oktober 2009, Wanderausstellung ab Frühjahr 2010, im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Sommer 2011. Hrsg. durch die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Red. Cécile Engel), Köln: DuMont Buchverlag 2009, S. 70-77.

Deutschland – vereintes, geteiltes Land. Zum Wandel sozialer Strukturen und Meta-Erzählungen.

In: Niels Beckenbach (Hg.) Fremde Brüder. Der schwierige Weg zur Deutschen Einheit. Berlin: Duncker & Humblot 2008, S. 55-97.

Ost-Diskurse. Das Bild von den Ostdeutschen in den Diskursen von vier überregional erscheinenden Presseorganen 1989/90 und 1995.

In: Kersten Sven Roth und Markus Wienen (Hg.): Diskursmauern. Aktuelle Aspekte der sprachlichen Verhältnisse zwischen Ost und West. Bremen: Hempen Verlag 2008, S. 21-53.

Sturz und Wiederkehr. Die nationalen Symbole der DDR nach der deutschen Vereinigung.

In: Flagge zeigen? Die Deutschen und ihre Nationalsymbole. Begleitbuch zur Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 5. Dezember 2008 bis 13. April 2009 im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 29. Mai bis 4. Oktober 2009. Hrsg. durch die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. (Red. Petra Rösgen), Bielefeld: Kerber Verlag 2008, S. 134-139.

Hammer, Sichel, Mythenkranz. Demokratische Selbstvergewisserung auf Kosten der Trägergenerationen der DDR. Zur Wanderausstellung „»Das hat es bei uns nicht gegeben!« Antisemitismus in der DDR“ (PDF)

In: Deutschland Archiv 40 (2007) H. 6, S. 967-970.

Deutsche Nachkriegsgenerationen nach 1945.

In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B3 / 2007, 15. Januar 2007, S. 38-46.

Anti-Antifaschismus. Thesen zu den Kontroversen um den DDR-Antifaschismus seit 1990.

In: Kurt Schneider (Hg): Politische Bildung in Ost und West. Der Umgang mit dem antifaschistischen Grundkonsens. Leipzig: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen 2007, S. 28-43.

Die Generationen der DDR und Ostdeutschlands. Ein Überblick. (zus. mit Rainer Gries)

In: Berliner Debatte INITIAL 17 (2006) H. 4, S. 90-109.

Die ersten 50 Tage: Bilder von den Ostdeutschen in westdeutschen und österreichischen Printmedien im Herbst 1989.(zus. mit Manuela Tesak)

In: HMRG Historische Mitteilungen der Ranke-Gesellschaft. 18 (2005) S. 246-270.

Gesellschaftsgeschichte als Generationengeschichte. Theoretische und methodische Grundlegung am Beispiel der DDR. (zus. mit Rainer Gries)

In: Annegret Schüle, Thomas Ahbe, Rainer Gries (Hg.): Die DDR aus generationengeschichtlicher Perspektive. Eine Inventur. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2006, S. 475-571.

Politik und dramatisierende Selbstdeutung. Selbst-Narration und sozialistische Meta-Erzählung am Beispiel eines Angehörigen der „integrierten Generation“.

In: ebenda, S. 305-322.

Der Osten aus der Sicht des Westens. Die Bilder zu den Ostdeutschen und ihre Konstrukteure.

In: Hannes Bahrmann und Christoph Links (Hg.): Am Ziel vorbei. Die Deutsche Einheit – Eine Zwischenbilanz. Berlin: Ch. Links-Verlag 2005, S. 268-281.

Der Drang zur Mitte. Die Wirkung des „Mitte“-Propagems bei personaler Identitätsbildung und Politik-Propaganda in der Gegenwartsgesellschaft.

In: Rainer Gries und Wolfgang Schmale (Hg.) Kultur der Propaganda. Bochum: Verlag Dr. Dieter Winkler 2005, S. 251-266.

Der Handschlag. Das Propagem der Einheit und eine seiner tradierten Symbolisierungen. (zus. mit Monika Gibas und Rainer Gries)

In: ebenda, S. 305-337.

[Die Konstruktion der Ostdeutschen](#). Diskursive Spannungen, Stereotype und Identitäten seit 1989.

In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B. 41-42 / 2004, S. 12-22.

Kleinbürger als Froschkönig. Kleinbürgerstereotype im Offizialdiskurs der DDR.

In: Silke Satjukow und Rainer Gries (Hg.): Unsere Feinde. Konstruktionen des Anderen im Sozialismus.

Leipziger Universitätsverlag 2005, S. 179 -196.

Die DDR im Alltagsbewusstsein ihrer ehemaligen Bevölkerung. Die Ostdeutschen als Produkt der DDR und als Produzent von DDR-Erinnerungen.

In: Jens Hüttmann, Peer Pasternak und Ulrich Mählert (Hg.) DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschule und politischer Bildung. Berlin: Metropol Verlag 2004, S. 113-138.

Arbeit am kollektiven Gedächtnis. Die Fernseh-Shows zur DDR als Effekt der vergangenheitspolitischen Diskurse seit 1990.

In: Deutschland Archiv 36 (2003) H. 6, S. 917-924.

Deutsche Eliten und deutsche Umbrüche. Erfolg und Verschwinden verschiedener deutscher Elite-Gruppen und deren Wertepositionen.  
In: Deutschland Archiv 36 (2003) H. 2, S. 191-206.

Der Drang zur Mitte. Die Konstruktion von Normalität bei modernen Identitätsbildungsprozessen.  
In: Monika Gibas (Hg.) Mitten und Grenzen. Zu zentralen Deutungsmustern der Nation. Leipzig, Leipziger Universitäts-Verlag, 2003, S. 94 – 107.

Die Ostdeutschen als „Handlanger“? Wie Arnulf Baring von einer neuen Ostkolonisation träumt.  
In: vorgänge 161, H. 1 / 2003, S. 64-68.

Nicht demokratisierbar. Westdeutsche Bilder vom Osten (II)  
In: Deutschland Archiv. 35, (2002) H. 1, S. 113-118.

„Eigentlich unsere beste Zeit“. Erinnerungen an den DDR-Alltag in verschiedenen Milieus. (zus. mit Michael Hofmann)  
In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B. 17, 26. April 2002, S. 13-22.

Narrativität. Zur narrativen Konstruktion von Zeit und Raum.  
In: Kulturwissenschaftliche Regionenforschung. Jahrbuch des SFB 417. Hrsg. durch den Sonderforschungsbereich „Regionenbezogene Identifikationsprozesse - Das Beispiel Sachsen“, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 38-46.

Ostalgie und die Lücke in der gesellschaftlichen Produktion von Erinnerungen.  
In: Hochschule Ost. 10, (2001) H.1/2, S. 143-156.

„Ostalgie“ als Laienpraxis in Ostdeutschland. Ursachen, psychische und politische Dimensionen.  
In: Heiner Timmermann (Hg.) Die DDR in Deutschland. Berlin: Duncker und Humblot, S. 781-802.

Der Osten in der Berliner Republik. (zus. mit Monika Gibas)  
In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B1-2 / 2001, S. 15-22.

„Es kann nur besser werden“. Alltagserinnerungen an die 50er Jahre in Ostdeutschland. (zus. mit Michael Hofmann).  
In: Deutschland Archiv. 34, (2001) H. 3, S. 457-465.



Ostalgie als Rekonstruktion und Behauptung einer Heimat. Zur Semantik von Anerkennungs-Diskursen in Ostdeutschland.

In: Zeitschrift für Kultur- und Bildungswissenschaften, H. 10, 2000, S. 35-44.

Der Osten im Vereinigten Deutschland (zus. mit Monika Gibas)

In: Wolfgang Thierse, Ilse Spittmann-Rühle und Johannes L. Kuppe (Hg.): Zehn Jahre Deutsche Einheit. Eine Bilanz.

Opladen: Leske und Budrich Verlag, S. 23-38.

Hohnarbeit und Kapital. Westdeutsche Bilder vom Osten. (I)

In: Deutschland Archiv, 33 (2000), H. 1, S. 84-89.

Ostalgie als Laienpraxis. Einordnung, Bedingungen, Funktion.

In: Berliner Debatte INITIAL, 10 (1999) H. 3, S. 87-97.

„50 Jahre DDR“ - Identität und Renitenz. Konjunktoren und Krisen der Identifikation mit der DDR.

In: Monika Gibas, Rainer Gries, Barbara Jacoby und Doris Müller (Hg.) Wiedergeburten. Zur Geschichte der runden Jahrestage der DDR.

Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 266- 284

Ressourcen.

In: Psychologische Grundbegriffe. Ein Handbuch, hrsg. von Siegfried Grubitzsch und Klaus Weber.

Reinbeck: Rowohlt Taschenbuch Verlag 1998, S. 527-529.

Erbschaft einer Zeit. Zur Persistenz der sozialistischen Metaerzählung nach dem Systemwechsel. (zus. mit Monika Gibas)

In: Psychologie und Gesellschaftskritik, 22, (1998) H. 1, S. 55-71.

Ressourcen - Transformation - Identität.

In: Heiner Keupp und Renate Höfer (Hg.) Identitätsarbeit heute. Klassische und aktuelle Perspektiven der Identitätsforschung.

Frankfurt am Main: Suhrkamp 1997, S. 207-226.

Ostalgie als Selbstermächtigung. Zur produktiven Stabilisierung ostdeutscher Identität.

In: Deutschland Archiv, 30, (1997) H. 1, S. 614-619.

Identitätsentwicklung junger Erwachsener (zus. mit Carola Glücksmann und Beate Mitzscherlich) In: Burkart Lutz und Harry Schröder (Hg.): Entwicklungsperspektiven von Arbeit im Transformationsprozess München, Mering: Hampp 1995, S. 21 - 63.

Von Deutschland nach Deutschland. Zu psychologischen Deutungen der Zeit vor und nach der „Wende“ durch Hans-Joachim Maaz und andere.

In: Jahrbuch für Psychopathologie und Psychotherapie Band XI, (1991/1992/1993) S. 11-31.

Im deutschen Klärwerk. Thesen über die kulturelle Vereinigung.

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 4, (1994) H. 1, S. 80-89.

Predigt auf den Marktplätzen oder das Karussell der psychologisierenden Gesellschaft. Zu den Theorien von Hans-Joachim Maaz.

In: Forum Kritische Psychologie 30, (1992) S. 51-74.

#### **(IV) Rezensionen**

Rezension zu Hanna Haag, Pamela Heß und Nina Leonhard (Hg.): Volkseigenes Erinnern. Die DDR im sozialen Gedächtnis. Wiesbaden: Springer VS 2017, 259 S. In: H-Soz-Kult, [19.10.2018](#).

Rezension zu: Pamela Heß: Geschichte als Politikum. Öffentliche und private Kontroversen um die Deutung der DDR-Vergangenheit. Baden-Baden: Nomos 2014, 305 S. In: H-Soz-Kult, [24.03.2015](#).

Rezension zu: Michael Meyen: „Wir haben freier gelebt“. Die DDR im kollektiven Gedächtnis der Deutschen, Bielefeld: transcript 2013, 232 S. In: sehpunkte 13 (2013), Nr. 12 ([15.12.2013](#)).

Rezension zu: Marcel Machill, Markus Beiler, Johannes R. Gerstner (Hg.): Medienfreiheit nach der Wende. Entwicklung von Medienlandschaft, Medienpolitik und Journalismus in Ostdeutschland. Konstanz: UVK 2010, 429 Seiten. In: rezeptionen:kommunikation:medien (r:k:m) [18.03.2012](#).

Rezension zu: Michael Haller, Lutz Mücke (Hg.): Wie die Medien zur Freiheit kamen. Zum Wandel der ostdeutschen Medienlandschaft seit dem Untergang der DDR. Köln: Herbert von Halem Verlag 2010, 263 S. sowie zu: Marcel Machill, Markus Beiler, Johannes R. Gerstner (Hg.): Medienfreiheit nach der Wende. Entwicklung von Medienlandschaft, Medienpolitik und Journalismus in Ostdeutschland. Konstanz: UVK 2010, 429 S. In: H-Soz-Kult, [07.06.2011](#).

Nach dem Schock. Rezension zu: Insa Cassens, Marc Luy, und Rembrandt Scholz (Hg.): Die Bevölkerung in Ost- und Westdeutschland. Demographische und gesellschaftliche Entwicklungen seit der Wende. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009, 367 S.  
In: Deutschland Archiv 43 (2010) H. 1, S. 170-172.

Freiheit, Gerechtigkeit und die Grundlagen des Wohlstandes  
Rezension zu Klaus Schroeder: Die veränderte Republik. Deutschland nach der Wiedervereinigung. Stamsried: Vögel 2006, 767 S.  
In: Deutschland Archiv 41 (2008) H. 1, S. 165-167.

Sind wir ein Volk – oder ein Problemfall? Sammelrezension zu:  
Rainer Hufnagel und Titus Simon (Hg.): Problemfall Deutsche Einheit. Interdisziplinäre Betrachtungen zu gesamtdeutschen Fragestellungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 2004, 347 S.  
Jürgen W. Falter, Oscar W. Gabriel, Hans Rattinger und Harald Schoen (Hg.): Sind wir ein Volk? Ost- und Westdeutsche im Vergleich. München: C. H. Beck. 2006, 243 S.  
In: Deutschland Archiv 40 (2007) H. 3, S. 538-539.

Die mittelmäßige Elite. Rezension zu: Gunnar Hinck: Eliten in Ostdeutschland. Warum den Managern der Aufbruch nicht gelingt. Berlin: Ch. Links Verlag, 2007, 214 S.  
In: Deutschland Archiv 40 (2007) H. 4, S. 718-719.

Öffnung des kulturellen Raumes. Sozialgeschichtliches Panorama über die siebziger Jahre der Bundesrepublik. Rezension zu: Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 44, 2004. Hrsg. von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Verbindung mit dem Institut für Sozialgeschichte e.V. Braunschweig – Bonn. Verlag J. H. W. Dietz Nachf. 2004, 734 S.  
In: Deutschland Archiv. 39 (2006) H. 1, S. 184-186.

Ost-Mosaik. Rezension zu: Michael Kraske, Christian Werner (Hg.): Tief im Osten. Begegnungen mit der anderen deutschen Art. Berlin: Das neue Berlin, 2005, 207 S.  
In: Deutschland Archiv. 38 (2005) H. 5, S. 913-914.

Mißmutige Gewinner und engagierte Verlierer. Rezension zu: Sylvia Dietmaier-Jebara: Gesellschaftsbild und Lebensführung. Gesellschaftspolitische Ordnungsvorstellungen im ostdeutschen Transformationsprozess. München, Mering: Hampp 2005, 360 S.  
In: Deutschland Archiv 39 (2006), H. 6, S. 1119-1121.

Gruppenbild mit Lücken. Kollektivbiographie des Jahrgangs 1949 in der DDR.  
Rezension zu Dorothee Wierling: Geboren im Jahr Eins. Der Jahrgang 1949 in der DDR. Versuch einer Kollektivbiographie. Berlin: Ch. Links 2002, 591 S.  
In: Deutschland Archiv 38, (2005), H. 1, S. 161 - 163

Rezension zu: Ulrich Herbert (Hg.): Wandlungsprozesse in Westdeutschland. Belastung, Integration, Liberalisierung 1945-1980. Göttingen: Wallstein Verlag, 2002, 587 S.  
In: Deutschland Archiv. 37 (2004) H. 2, S. 341-345  
sowie in: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung Nr. 15 (2005) H. 3, S. 143-149.

Golden scheinen nur die Vergangenheiten. Schon seit einem Jahrhundert ist Ostdeutschland eine Kultur massiver Umbrüche. Rezension zu Kristina Bauer-Volke und Ina Dietzsch (Hg.) Labor Ostdeutschland. Kulturelle Praxis im gesellschaftlichen Wandel. Halle/Saale: Kulturstiftung des Bundes 2003, 368 S.  
In: Deutschland Archiv. 37, (2004), H. 5, S. 925-927.

Wir und „unsere Fachlichkeit“ – Wessis unter Osis. Rezension zu: Claudia Dreke: Der fremde Osten. Formen der Verarbeitung von Fremdheit in der West-Ost-Migration nach 1990 am Beispiel von Verwaltungsangestellten. Berlin: Logos Verlag Berlin 2003, 148 S.  
In: Deutschland Archiv. 37, (2004), H. 3, S. 525-527.

„Sozialer Ultraschall“. Rezension zu: Das Buch der Unterschiede. Warum die Einheit keine ist. Hg. von Jana Simon, Frank Rothe und Wiete Andrasch. Berlin: Aufbau-Verlag, 2000, 237 S.  
In: Deutschland Archiv. 35, (2002) H. 5, S. 896-899.

Rezension zu: Harald Welzer (Hg.) Das soziale Gedächtnis, Hamburg: Hamburger Edition 2001, 349 S.  
In: Psychologische Revue. 0 (2001), S. 18-21.

Rezension zu: Martina Löw: Raumsoziologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2001, 307 S.  
In: Kulturwissenschaftliche Regionenforschung. Jahrbuch des SFB 417. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2001, S. 215-217.

10 Jahre danach. Neue Befunde der empirischen Sozialwissenschaft zu unterschiedlichen Werten und Einstellungen der Ostdeutschen und der Westdeutschen. Rezensionen-Essay zu: Thomas Gensicke: Die neuen Bundesbürger. Eine Transformation ohne Integration. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1998, 223 S.  
Ursula Piontkowski und Sonja Öhlschlegel: Ost und West im Gespräch. Zur Bedeutung sozialer Kategorisierungen in der Kommunikation zwischen Ost- und Westdeutschen. Münster: Lit Verlag, 1999, 112 S.  
Hendrik Berth und Elmar Brähler (Hg.): Deutsch-deutsche Vergleiche. Psychologische Untersuchungen 10 Jahre nach dem Mauerfall. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Forschung 1999, 178. S.  
In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 10 (2000) H 5/6, S. 182-193.

www.wiedervereinigung.de – Die Ostdeutschen und der Beitritt. Sammelrezension zu: Hendrik Berth und Elmar Brähler (Hg.): Deutsch-deutsche Vergleiche. Psychologische Untersuchungen 10 Jahre nach dem Mauerfall. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Forschung 1999, 178. S.

Ursula Piontkowski und Sonja Öhlschlegel: Ost und West im Gespräch. Zur Bedeutung sozialer Kategorisierungen in der Kommunikation zwischen Ost- und Westdeutschen. Münster: Lit Verlag, 1999, 112 S.

Wolf Wagner: Kulturschock Deutschland. Der zweite Blick. Hamburg: Rotbuch, 1999, 196 S.  
In: Deutschland Archiv, 33 (2000) H. 6, S. 1005-1007.

Generationen Ost. Sammelrezension zu:

Liane von Billerbeck, Generation Ost. Aufmüpfig, angepasst, ehrgeizig? Jugendliche nach der Wende, Berlin, Ch. Links Verlag, 1999, 132 S.

Rainer Zoll (Hg.) Ostdeutsche Biographien, Frankfurt/M., Suhrkamp Verlag, 1999, 415 S., Dieter Geulen, Politische Sozialisation in der DDR. Autobiographische Gruppengespräche mit Angehörigen der Intelligenz. Opladen, Verlag Leske + Budrich, 1998, 352 S.

In: Deutschland Archiv, 33 (2000) H. 4, S. 647-650.

Ostdeutsche Leben. Rezension zu: Wolfgang Engler: Die Ostdeutschen. Kunde von einem verlorenen Land. Berlin: Aufbau-Verlag, 1999,

In: Deutschland Archiv 32, (1999) H. 4, S. 671-674.

Konformismus Ost nicht gleich Konformismus West. Rezension zu: Jan M. Böhm und Claudia Hook: Sozialisation und Persönlichkeit. Autoritarismus, Konformismus oder Emanzipation bei Studierenden aus Ost- und Westdeutschland, Gießen: Focus-Verlag 1998 241 S.

In: Deutschland Archiv, 32 (1999) H. 6, S. 1041-1043.

Rezension zu Wilhelm Bürklin und Hilke Rebenstorf (Hg.): Eliten in Deutschland.

Rekrutierung und Integration. Opladen: Leske + Budrich 1997, 482 S.

In: Deutschland Archiv 31 (1998), H. 1, S. 154-155.

Rezension zu: Giovanni Levi; Jean-Claude Schmitt (Hg.) Geschichte der Jugend. Bd. 1: Von der Antike bis zum Absolutismus. Frankfurt/M.: S.Fischer-Verlag, 1996, 431 S, Bd. 2: Von der Aufklärung bis zu Gegenwart. Frankfurt/M.: S.Fischer-Verlag 1997, 505 S.

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 9 (1998) H. 6, S. 128-131.

Die Gegenwart der DDR-Sozialisation. Rezension zu: Lothar Fritze: Die Gegenwart des Vergangenen. Über das Weiterleben der DDR nach ihrem Ende. Weimar, Köln, Wien: Böhlau-Verlag, 1997.

In: Deutschland Archiv 31 (1998) H. 2, S. 325-327.

Rezension zu: Wolfgang Kraus: Das erzählte Selbst. Die narrative Konstruktion von Identität in der Spätmoderne.

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 8 (1998) H. 1, S. 147-150

sowie In: Psychologie und Gesellschaftskritik, H. 1, 1998, S. 91-96.

Kapitalistische Hühner und revolutionäre Schränke. Sammelrezension zu: Wunderwirtschaft. DDR-Konsumkultur in den 60er Jahren. Hrsg. v. d. Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst. e.V., Köln; Weimar; Wien: Böhlau-Verlag 1996, 240 S., und von Gerd Kuhn und Andreas Ludwig (Hrsg.) Alltag und soziales Gedächtnis. Die DDR Objektkultur und ihre Musealisierung. Hamburg: Ergebnisse Verlag, 240 S.

In: Deutschland Archiv 31 (1998) H. 5, S. 844-847.

Rezension zu: Stefan Strohschneider: Denken in Deutschland – Vergleichende Untersuchung in Ost und West. Bern,

Göttingen, Toronto, Seattle: Verlag Hans Huber 1996, 227 S.

In: Deutschland Archiv, 30 (1997) H. 6, S. 1009-1010.

Rezension zu: Walter Friedrich und Peter Förster: Jugend im Osten Leipzig: Rosa-Luxemburg-Verein, 1996,

In: Praxis Geschichte, 5/1997, S. 48-50.

Rezension zu: Wolfgang Welsch: Vernunft. Zeitgenössische Vernunftkritik und das Konzept der transversalen Vernunft. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1995, 983 S.

In: Berliner Debatte INITIAL 7 (1996) H. 3, S. 121-124.

„Demokratie ist Konsum“. Bericht zum internationalen wissenschaftlichen Colloquium „Geschichte der Politikpropaganda in Deutschland“ des DFG-Projekts „Propaganda und Public Relations für Staat und Gesellschaft im deutsch-deutschen Vergleich 1949 bis 1971/1972“ (Freiburg & Leipzig), dem Kulturwissenschaftlichen Institut NRW (Forschungsstelle Leipzig) und der Karl-Lamprecht-Gesellschaft Leipzig vom 15./16.12.1995 in Leipzig.

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 6 (1996) H. 1, S. 105-111.

Rezension zu: Anette Simon: Versuch, mir und anderen meine ostdeutsche Moral zu erklären. Gießen: Psychosozial-Verlag 1995, 112 S.

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 5/1995, S. 168-172,

sowie In: Journal für Psychologie 4-95/1-96, S. 160-162.

Tagungsbericht zu „Biografie und Wende II – Brüche in der Biografie“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts NRW / Forschungsstelle Leipzig am 9./10 Dezember 1994 in Leipzig

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 5 (1995) H. 1, S. 155-164

sowie in: In: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History, H. 2, 1995, S. 283-289.

Rezension zu Heiner Keupp (Hg.) Zugänge zum Subjekt. Perspektiven einer reflexiven Sozialpsychologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1994, 296 S.

In: Psychosozial, 4/1994, S. S. 139-142.

Rezension zu Wolfgang Engler: Die zivilisatorische Lücke. Versuche über den Staatssozialismus. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1992, 169 S.

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 3 (1993) H. 3, S. 167-171 (=446-450).

Rezension zu Heinz Bude: Bilanz der Nachfolge. Die Bundesrepublik und der Nationalsozialismus. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1992, 121 S.

In: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 3 (1993) H. 1/2, S. 253-257.

Rezension zu psychosozial Bd. 45, H. 1/1991 „Abschied von der DDR“ hrsg. von Heiner Keupp und Hans-Jürgen Wirth, Weinheim: Psychologie Verlagsunion 150 S.

In: Forum Wissenschaft Heft 4, 1991, S. 66

sowie in: Comparativ – Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 1 (1990) Nr. 4, S. 155.

Rezension zu: Axel Lochner (Hg.) Linke Politik in Deutschland. Beiträge aus DDR und BRD. Hamburg: Galgenberg-Verlag 1990, 218 S.

In: Forum Wissenschaft H. 1 1991, S. 64.